

Schwarzer Humor in der Kinderlyrik

Mag. Monika Janska 7.9.2017

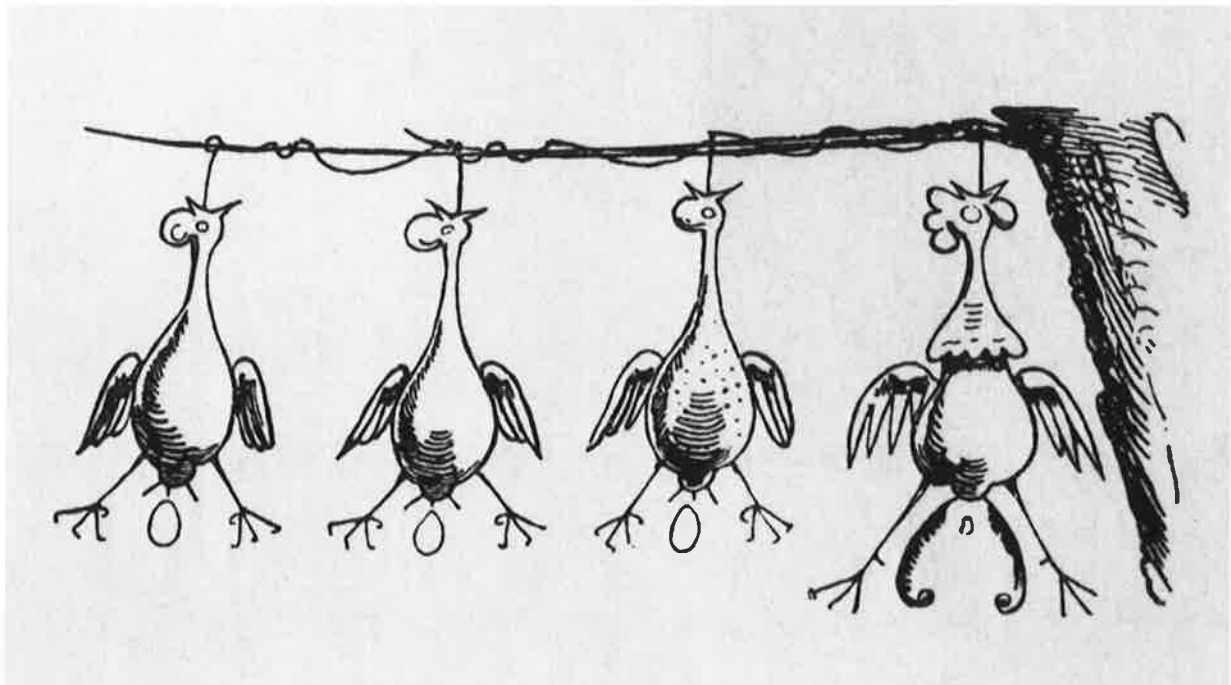
**Einen schönen guten Morgen
kann ich heute nicht besorgen,
daher gibt es ihn erst morgen.**

(Christa REINIG)

Und ihr Hals wird lang und länger,
Ihr Gesang wird bang und bänger.

Jedes legt noch schnell ein Ei
und dann kommt der Tod herbei.

(Wilhelm-Busch: Max und Moritz: Erster Streich)



**KOMIK ist Sache des Gegenstandes,
seiner Qualität.**

Basis jeder Komik ist eine Inkongruenz. Hinzu kommt häufig die Überraschung als wesentliches Element.

**HUMOR ist Sache des Betrachters oder
des Schaffenden.**

Humor ist die Reaktion auf die Wahrnehmung einer Inkongruenz in einem spielerischem Kontext, die von Lächeln oder Lachen begleitet sein kann, aber nicht muss.

Peter Nusser:

**SCHWARZER HUMOR ist eine Bewusstseinshaltung,
die mit den aus Angst verdrängten Bereichen unseres Lebens
spielerisch umgeht,
und zwar so, dass sie ebendiese Bereiche und
den von der Norm abweichenden Umgang mit ihnen zur
Anschauung bringt.**

Warte, warte nur ein Weilchen,
bald kommt Haarmann auch zu dir.
mit dem kleinen Hackebeitchen
macht er Schabefleisch aus dir.
(„Haarmann-Lied“)

Warte, warte nur ein Weilchen,
bald kommt auch das Glück zu dir!
Mit den ersten blauen Veilchen
klopft es leis an deine Tür.

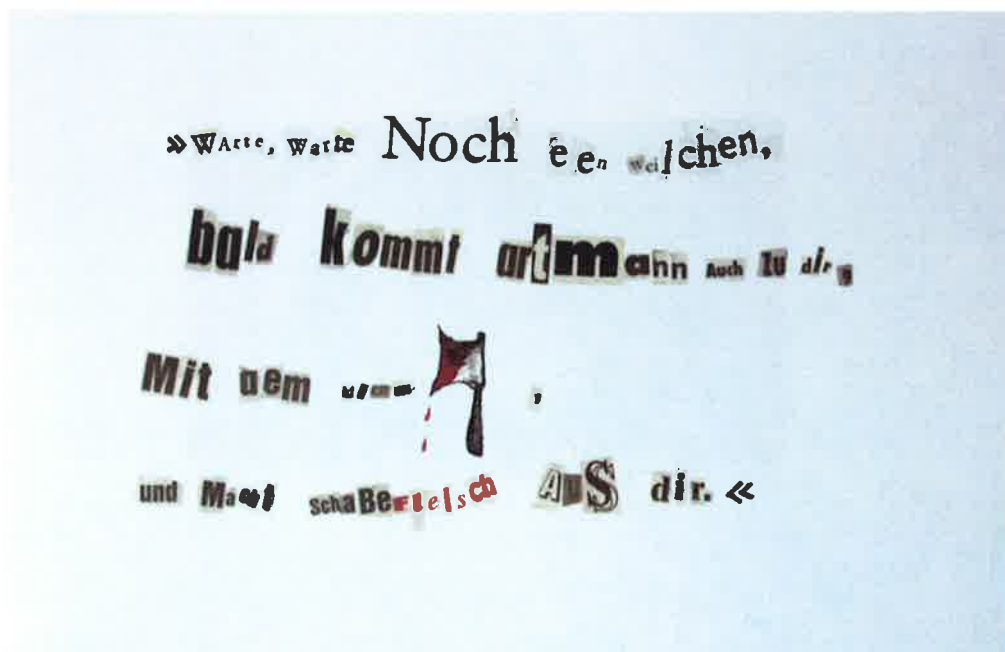
(aus der Operette „Marietta“ von W. Kollo)



Drehbild für Erstleser - Volksgrube

60

A. F. Mann



zombies in kombis
(aus: Arne Rautenberg: UNTERM BETT LIEGT EIN
SKELETT. gruselgedichte für mutige kinder)

zombies in kombis
brausen durch die stadt
und jeder der die zombies sieht
der ist vor staunen platt

zombies in kombis
gröln aus dem fenster raus
und jeder der die zombies hört
erstarrt geschockt voll graus

zombies in kombis
kriegen die karre geparkt
und kriechen unter lautem röcheln
in den supermarkt

dort kaufen sie:
reichlich schimmliges brot
lauter gammliches Obst
dort schleichen sie fauchend umher
suchen nach abgelaufenen sachen
die nur den zombies spaß machen
und allen schokoladeweihnachtsmännern
drücken sie ganz gemein
mit ihren knochigen daumen
die gesichter ein
an der kasse zahlen sie unter gezucke
mit ätzend grüner zombiespucke



**zombies in kombis
fahren zurück in den dreck
und wer sie mal gesehen hat
der kriegt den schreck nicht weg**

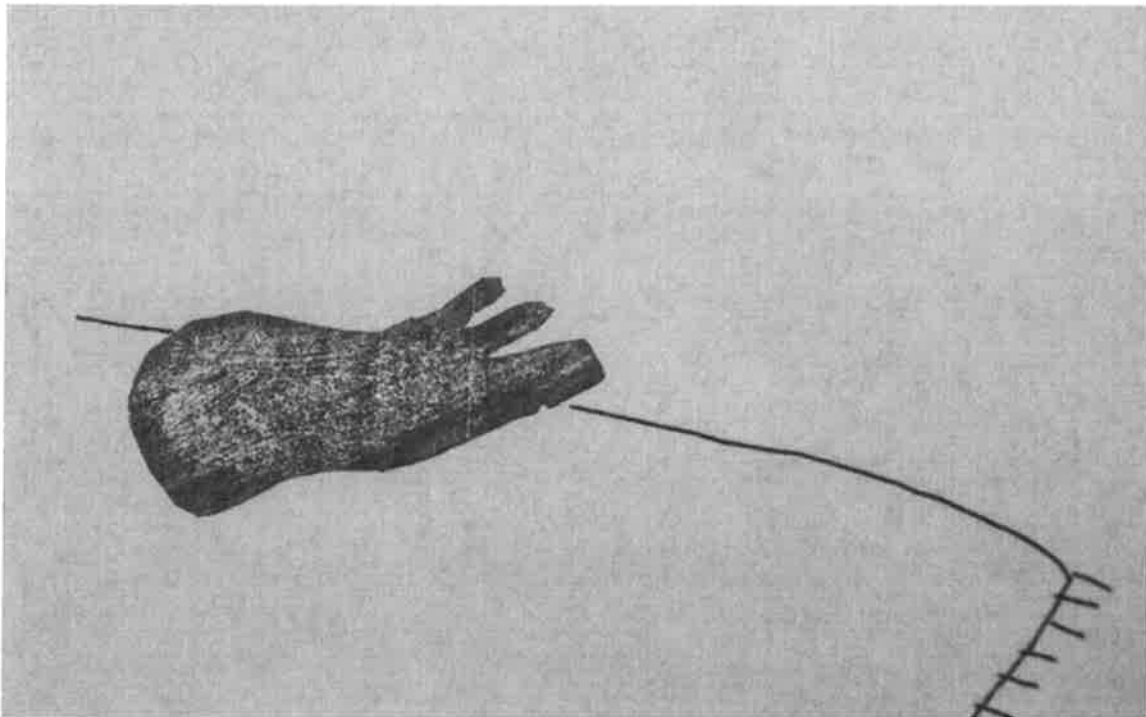
Engel

(aus: Ted van Lieshout: Wo bleibt das Meer? Gedichte)

Wenn ich mir an die Schulterblätter
fasse, fühle ich Flügelstümpfe.
Ich wusste ja, dass ich eigentlich
ein Engel bin. Und genau deshalb
kann ich auch vorhersagen; ich habe

immer mindestens zu Hälfte recht.
Nur meine Mutter glaubt nicht an mich.
Sie sagt: Du gehst mir auf die Nerven, echt!

Das hätte sie besser nicht gesagt!
Ich werde prophezeien, dass sie stirbt
mit großen Schmerzen, zur Strafe. Ich warte
nur noch so lange, bis ich selber weiß
wie man Nudeln mit Käse und Schinken macht.

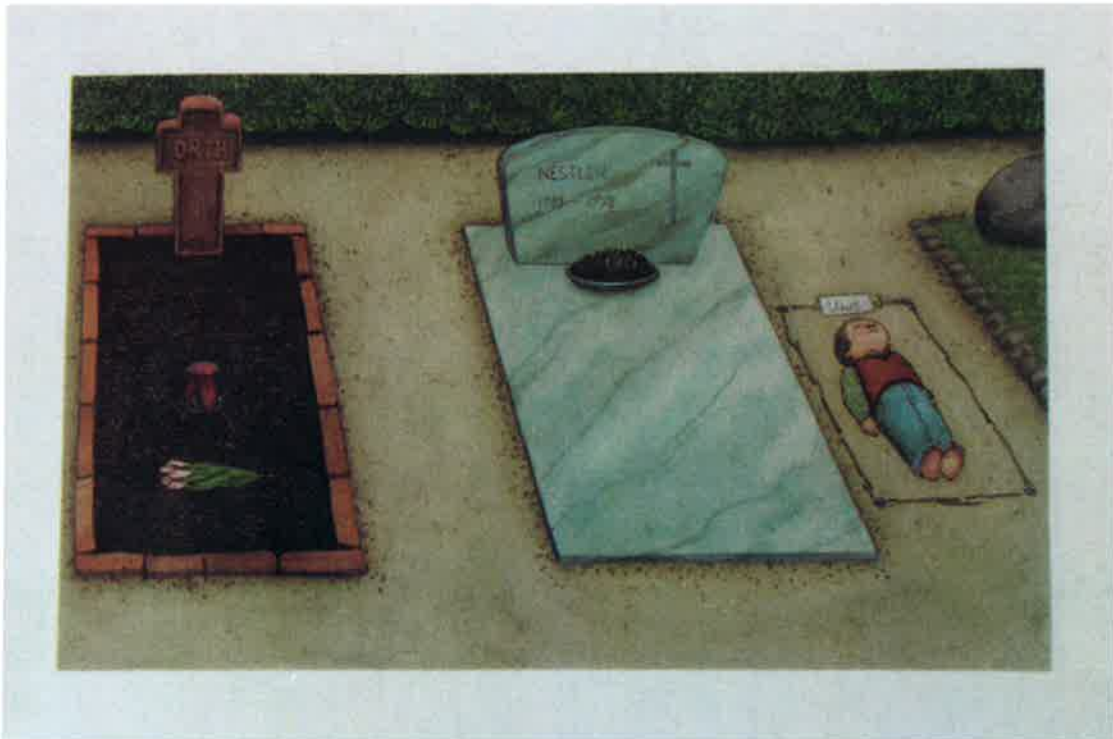
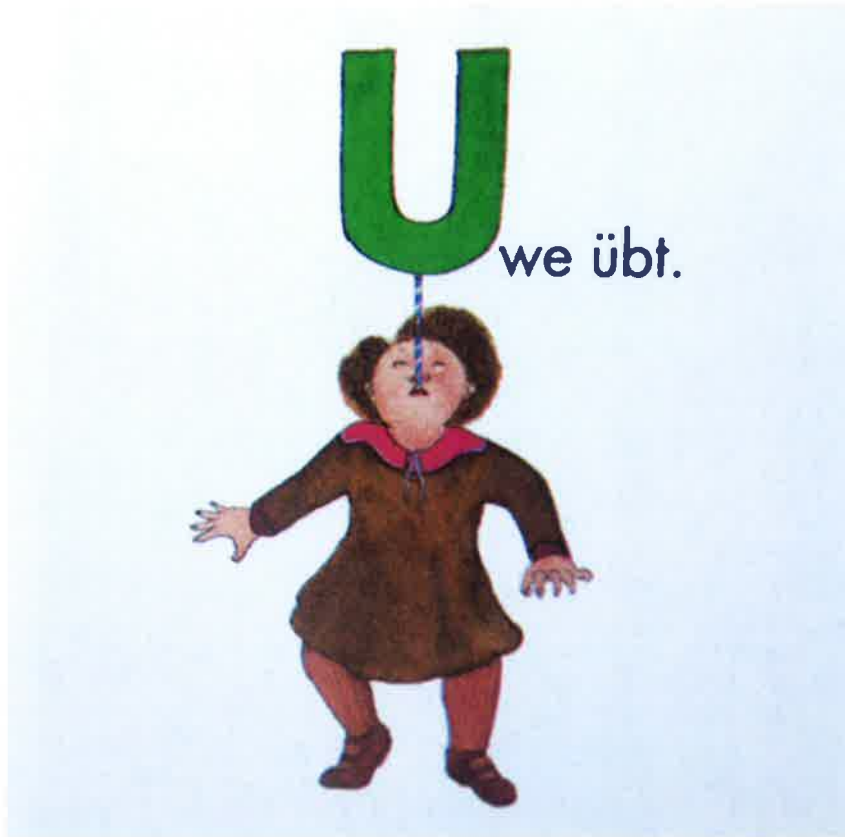




P

Alle Kinder stehen am Abgrund.
Außer Peter - der geht noch 'n Meter.





Schwarzer Humor in der Kinderlyrik

Vortrag von Monika Janska im Rahmen der Studientagung des STUBE Aufbaukurses
am 07.09.2017

Texte und Medien	Handout Selten- nummer
Busch, Wilhelm: Max und Moritz. Eine Bubengeschichte in sieben Streichen In: Ritzeratze! Voller Tücke... das große Wilhelm-Busch-Buch. Sybil Gräfin Schönfeld (Hrsg). München: Tulipan Verlag 2015.	2
„M“ Film von Fritz Lang. Berlin 1931.	4
Artmann, H.C.: warte, warte noch een weilchen. In: Allerleirausch. Bilder von Linda Wolfsgruber. Bozen: Edition Sturzflüge 1999,	4
Rautenberg, Arne: zombies in kombis. In: Unterm Bett liegt ein Skelett gruselgedichte für mutige kinder. Mit Illustrationen von Nadia Budde. Wuppertal, Peter Hammerverlag 2016.	5 und 6
Van Lieshout, Ted: Engel. In: Wo bleibt das Meer? Gedichte. Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf mit Illustrationen von Brigitte Püls. München: Susanna Rieder Verlag 2017.	7
Dahl, Roald: The Three Little Pigs. In: Revolting Rhymes. Red by Prunella Scales and Timothy West based on Illustrations of Quentin Blake. https://www.youtube.com/ watch?v=F5DS2DnsJ04&t=23s	8
BONUSMATERIAL	
Schmitz – Kuhl, Martin: Alle Kinder. Ein ABC der Schadenfreude. Illustrationen von Anke Kuhl. Leipzig: Klett Kinderbuchverlag 2011.	9
Heidelbach, Nikolaus: Was machen die Jungs? Weinheim und Basel: Betz Verlag 1999,2000,	10
Sekundärliteratur	

Bachmaier, Helmut (Hrsg.): Texte zur Theorie der Komik. Stuttgart: Reclams Universalbibliothek
Nr 17656, 2005.

Bode, Andreas: Humor in der Kinderbuchillustration. In.: Was gibt es da zu lachen? Humor, Satire,
Ironie und Komik in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ergebnisse der 27. Tagung des
Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung. Inzing, 25. - 30. August 1991.
Wien: Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung 1991, S 30 – 42.

- Dettmar, Ute: Scherz, List, Rache. Formen und Funktionen des Komischen in der Kinderliteratur. Doering, Sabine, Wätjen, Hans-Joachim (Hrsg.) Oldenburger Universitätsreden Nr 191 2009. <http://oops.uni-oldenburg.de/1030/1/ur191.pdf> (20.01.2017)
- Gelberg, Hans-Joachim: Humor im Kindergedicht. In.: Was gibt es da zu lachen? Humor, Satire, Ironie und Komik in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ergebnisse der 27. Tagung des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung. Inzing, 25. - 30. August 1991. Wien: Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung 1991, S 7 – 29.
- Hellenthal, Michael: Schwarzer Humor. Theorie und Definition. Essen: Verl. Die Blaue Eule 1989.
- Hurrelmann, Bettina: Die lustige Geschichte von den bösen Kindern Wilhelm Buschs „Max und Moritz“. In: Dies.: Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt a.M.: Fischer 1995 S 46 – 68.
- Lexe, Heidi: Habt ihr denn nie etwas zu lachen? Kinder und Jugendliteratur als humorfreie Zone: ein Gegenbeispiel. In: Humor. Informationen zur Deutschdidaktik (ide) Heft 2-2011. Innsbruck: Studienverlag 2011, S 59 – 64.
- Lypp, Maria: Lachen beim Lesen. Zum Komischen in der Kinderliteratur. In: Dies.: Vom Kaspar zum König. Studien zur Kinderliteratur. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2000. S 87 – 99
- Nusser, Peter (Hrsg.): Schwarzer Humor. Arbeitstexte für den Unterricht. Stuttgart: Reclams Universalbibliothek Nr 9599, 1987.
- Oetken, Mareile: Schrecklich komisch. Manifestationen des Komischen und Monströsen im Bilderbuch. In: Humor. Informationen zur Deutschdidaktik (ide) Heft 2-2011. Innsbruck: Studienverlag 2011, S 65 – 72.
- O'Sullivan, Emer: Von Dahl's Chickens zu Himmels Grausen. Zum Übersetzen intertextueller Komik in der Kinderliteratur. In 1000 und 1 Buch Heft 4/1999, S 12 – 19.
- Petzold, Dieter: „Schwarzer Humor“ in den Kinderbüchern Roald Dahls. In: Hans-Heino Ewers (Hrsg.): Komik im Kinderbuch. Erscheinungsformen des Komischen in der Kinder- und Jugendliteratur. Weinheim; München: Juventa Verlag 1992, S 151 – 172.
- Ries, Hans: Zum Aspekt des Komischen in Wilhelm Buschs „Max und Moritz“. In: Hans-Heino Ewers (Hrsg.): Komik im Kinderbuch. Erscheinungsformen des Komischen in der Kinder- und Jugendliteratur. Weinheim; München: Juventa Verlag 1992, S 87 – 103.
- Ruch, Willibald, Auerbach, Sarah: Die vielen Gesichter des Humors. Eine psychologische Betrachtung. In: Humor. Informationen zur Deutschdidaktik (ide) Heft 2-2011. Innsbruck: Studienverlag 2011, S 18 – 27.
- Wirag, Lino: Platzen vor Lachen! Komik im Kinderbuch. Schriftenreihe Essays zur Kinderliteratur, Heft 6: Berlin, Autumnus Verlag 2009.